

Umweltbildung: Projekttag Wildbienen

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt gehört zu den Voraussetzungen für die Bewahrung der Lebensgrundlagen heutiger und kommender Generationen. Innerhalb unserer Projekte zeigen wir den Kindern seit etlichen Jahren auf praxisnahe und spielerische Weise, wie sie ihre Welt lebenswert und umweltgerecht gestalten können.

Im vergangenen Sommer bauten wir mit unseren Kindern und Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung Nisthilfen für Wildbienen. Allein in Europa leben rund 2'000 Wildbienenarten, welche im Gegensatz zu den Honigbienen vielfach das Einsiedlerleben vorziehen. Für einige Pflanzen ist die Bestäubung durch Wildbienen äusserst wichtig - zuweilen gar unentbehrlich. Ihre Nistplätze finden die Bienen u.a. an Steilwänden, in morschem Holz oder der Erde, in leeren Schneckenhäusern oder anderen vorhandenen Hohlräumen. Beobachtet werden können diese ausgesprochen friedlichen und harmlosen Tierchen besonders gut. Das Risiko, von ihnen gestochen zu werden, ist verschwindend klein.

Vor dem Bau von Nisthilfen vermittelten wir unseren Mädchen und Jungen, wie wichtig Bienen für unser Ökosystem sind und dass Wildbienen durch die fortschreitende Zerstörung ihrer natürlichen Lebensräume bedroht sind. Für die neue Behausung einiger Wildbienen sammelten die Kinder Morschholz, bohrten Hohlräume in Kirschholz, sägten Bretter oder Bambusstangen zur passenden Länge oder füllten eine kleine Holzkiste mit Lehm und Sand. Selbstverständlich wurde besonders darauf geachtet, dass die Hohlräume z.B. in Bambusrohren für die Bienen gut ausgefeilt- und geschmirgelt wurden, um zu verhindern, dass sich die Tierchen während dem Hinein- und Hinauskriechen durch „Spriessen“ oder scharfe Kanten ihre zarten Flügel verletzen. In einer naturnahen Umgebung - wo die Bienen genügend Futter finden - errichteten die Kinder dann ihr erstes Wildbienenhaus (siehe Foto unten rechts) und waren stolz auf ihre wertvolle geleistete Arbeit.

